



„Wir haben auch noch ganz frischen Salat“ – die engagierte Mitarbeiterin der Tafel weiß, in welche Körbe sie greifen muss. Einige Kunden sind schließlich schon alte Bekannte.

# Brücke zwischen Überfluss und Armut

## Fuldaer Tafel ist ein Netzwerk der Hilfe: Lebensmittel für Bedürftige

**Fulda** • Aus New York nach Berlin und später nach Fulda – verkürzt kann so der Weg beschrieben werden, den eine Idee genommen hat, die so einfach wie überzeugend ist: Lebensmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden, nicht

wegzuwerfen sondern an Menschen in Not zu verteilen.

Nach dem Vorbild des New York City Harvest, einer Organisation, die Lebensmittel umverteilt, wurde 1993 mit der Berliner Tafel die erste von inzwischen rund 880 Tafeln in Deutschland

gegründet. Seit fast sieben Jahren gibt es auch in Fulda eine solche Einrichtung, die dem Leitbild folgt, eine Brücke zwischen Überfluss und Armut zu schlagen und Lebensmittel an Bedürftige auszugeben.

Täglich fallen auch im Land-

kreis Fulda große Mengen „überflüssiger“ Lebensmittel an: Restposten, Fehldispositionen oder Waren, die kurz vor dem Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums stehen, werden aus den Regalen der Geschäfte genommen und dem Wirt-

